

# Der Präsident hat das Wort

Überarbeitete Kommunikationswege, ein aktiver Sommer der Kantonalpartei und Vorbereitungen zum 25-Jahr Jubiläum der SVP Kanton St. Gallen mit alt Bundesrat Christoph Blocher.

von **Walter Gartmann**, Kantonrat, Präsident SVP Kanton St. Gallen

Liebe Mitglieder der SVP des Kantons St. Gallen, Liebe Sympathisanten

Sie halten erstmals ein Klartext mit vier St. Galler Seiten in der Hand. Von Seiten der Parteileitung haben wir unsere Kommunikationskanäle mit und zu ihnen überarbeitet. Neu werden wir viermal pro Jahr direkt im Klartext über die Aktivitäten der Kantonalpartei berichten. Monatlich wird es ein elektronischer Newsletter geben, wo wir auf Anlässe aufmerksam machen, Vorstösse und Kantonsratsgeschäfte vorstellen und über weitere Aktivitäten berichten. Damit wollen wir sie regelmässig mit direkten Neuigkeiten und Berichten über unsere Tätigkeiten informieren. Wir sind auch froh, wenn Sie uns interessante Themen aus ihrer Ortspartei oder ihrem Kreis melden.

Die SVP des Kantons St. Gallen hat einen aktiven Sommer hinter sich. So besuchten über 500 Personen den traditionellen SVP Buuresunntig in der Dergeten Laad in Nesslau und mehrere SVP-Exponenten traten als 1. August-Festredner auf. Einige Hundert Besucher genossen einen wunderbaren Brunch auf dem Bauernhof in Tübach und an der Delegiertenversammlung in Eschenbach wurde intensiv diskutiert und debattiert. Genau so soll die SVP sein: Aktiv, kämpferisch und voller Lebensfreude.



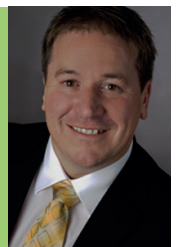
Alt Bundesrat Christoph Blocher ist Festredner beim 25-Jahr Jubiläum der SVP Kanton St. Gallen

Nun laufen die Vorbereitungen auf das 25-Jahr Jubiläum. Ich freue mich, dass wir am Samstag, 25. November um 20.00 Uhr beim Festplatz Riet (bei Pizolpark) in Mels ein grosses Fest feiern dürfen. Alt Bundesrat Christoph Blocher konnten wir als Festredner gewinnen und für die musikalische Umräumung ist auch gesorgt. Ich freue mich, wenn Sie am 25. November zusammen mit der ganzen Familie, aber auch mit Freunden und Bekannten nach Mels kommen! Zusammen wollen wir auf die letzten 25 Jahre zurückblicken, aber den Blick auch nach vorne richten.

**«Genau so soll die SVP sein: Aktiv, kämpferisch und voller Lebensfreude.»**

Denn die SVP braucht es mehr denn je – gerade auch im Kanton St. Gallen. Die finanziellen Aussichten des Kantons sind nicht rosig, die Steuern über dem Durchschnitt und ständig kommen aus der Regierung und der Verwaltung neue Ideen und Gesetze, wie die Freiheit eingeschränkt werden kann. Hier müssen wir Gegensteuer geben und uns für Freiheit, weniger Regulierungen, keine Erhöhung von Steuern und Gebühren einsetzen. ■

**Walter Gartmann**  
Präsident  
SVP Kanton St. Gallen



## Parolen der SVP Kanton St. Gallen für Volksabstimmung vom 24. September 2017, gefasst an der DV vom 23. August 2017 in Eschenbach

1. Bundesbeschluss vom 14. März 2017 über die Ernährungssicherheit (direkter Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative «Für Ernährungssicherheit»): **NEIN** (47 Ja zu 58 Nein, 4 Enthaltungen)
2. Bundesbeschluss vom 17. März 2017 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer: **NEIN** (1 Ja zu 116 Nein)
3. Bundesgesetz vom 17. März 2017 über die Reform der Altersvorsorge 2020: **NEIN** (0 Ja zu 117 Nein)

### Agenda

Montag, 18. bis Mittwoch, 20. September 2017  
**Session des Kantonsrats St. Gallen**

Samstag, 18. November 2017  
**Fraktionssitzung im Kreis Rheintal**

Samstag, 25. November 2017 ab 20.00 Uhr  
**Jubiläumsfeier 25 Jahre SVP Kanton St. Gallen  
Festplatz Riet (beim Pizolpark) in Mels**

Sie finden die Agenda der SVP Kanton St. Gallen stets aktuell unter [www.svp-sg.ch/agenda.html](http://www.svp-sg.ch/agenda.html)

### Inhalte

Der Präsident hat das Wort .....	1
Parolen .....	1
Agenda .....	1
Impressionen.....	2
Nachruf Albert Schwarzmann ....	3
Impressum.....	3
Aus der Kantonsratsfraktion .....	4

# Impressionen



Walter Gartmann an der Kantonsratspräsidentenfeier vom 13. Juni in Nesslau



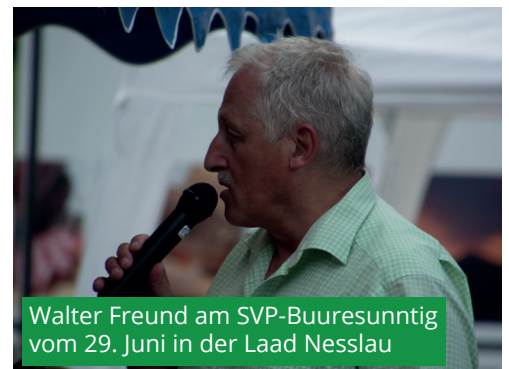
Toni Brunner am SVP-Buuresunntig vom 29. Juni in der Laad Nesslau



SVP-Buurezmorge vom 13. August in Tübach



99. Delegiertenversammlung der SVP Kanton St. Gallen vom 23. August in Eschenbach



Walter Freund am SVP-Buuresunntig vom 29. Juni in der Laad Nesslau



SVP-Buurezmorge vom 13. August in Tübach



Fraktionspräsident Michael Götte an der Kantonsratspräsidentenfeier vom 13. Juni in Nesslau



Toggenburger Delegation an der DV vom 23. August in Eschenbach



Gabriel Lüchinger, Generalsekretär SVP Schweiz, hält an der DV vom 23. August ein Referat mit dem Titel «Darum braucht es mehr denn je eine starke SVP»

# Im Dienste der Freiheit

Ein Nachruf zu Albert Schwarzmann, Gründungspräsident der St. Galler SVP.

von **Toni Brunner**, Nationalrat, mit 17 Jahren Gründungsmitglied SVP Kanton St. Gallen

Am 24. August fand die Abdankungsfeier von Albert Schwarzmann, dem Gründungspräsidenten der SVP des Kantons St. Gallen, statt.

Albert Schwarzmann war 1992 die treibende Kraft bei der Reaktivierung der St. Galler SVP. Mehrmals scheiterten nämlich in den 80er Jahren Anläufe, um eine SVP in St. Gallen zu etablieren. Der Kuchen unter den Parteien schien verteilt. Das Bürgertum konfessionell geprägt und aufgeteilt in CVP und FDP. Nicht selten war in den Gemeinden der Wähleranteil dieser zwei Parteien identisch mit dem jeweiligen katholischen oder reformierten Bevölkerungsanteil. Für eine dritte Kraft gab es weder Not noch Anlass.

Doch dann kam die Europafrage und damit die Schicksalsfrage eines Beitrittes der Schweiz zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR). Ab ins Trainingslager zum EG/EU-Beitritt oder die Selbstbestimmung und Unabhängigkeit der Schweiz wahren? Ungewöhnlich viele Menschen liessen sich durch diese Grundsatzfrage politisieren und engagierten sich mit enormem persönlichem Einsatz. Albert Schwarzmann war in dieser politisch aufgeheizten Zeit gegen alle Widerstände bereit, die einzige politische Kraft, die einem EWR-Beitritt kritisch gegenüberstand, auch im Kanton St. Gallen zu etablieren.

Es war seine tiefste Überzeugung, sich in diesen schicksalhaften Jahren selber aktiv für die Freiheit und Selbstbestimmung unseres Landes einzusetzen. Die Motivation von Albert Schwarzmann kristallisierte sich aus gemeinsamen Gesprächen vor 25 Jahren heraus. Sein Engagement war getrieben aus der Erkenntnis, dass das Fundament einer erfolgreichen und prosperierenden Schweiz in den tragenden Säulen unserer Eidgenossenschaft lag. Selbst-

Am 23. November 1992 war es dann soweit. Albert Schwarzmann wurde an einer Reaktivierungsversammlung in der Sonne in Gossau zum ersten Präsidenten der St. Galler SVP gewählt. Seine Verdienste sind nicht hoch genug einzuschätzen, hat er doch mit seiner hartnäckigen, akribischen und umsichtigen Persönlichkeit, zu einem kontinuierlichen und geordneten Aufbau der SVP des Kantons St. Gallen beigetragen.

Albert Schwarzmann tat der SVP gut. Steht's besonnen, anerkannt und widerstandsfähig. Er baute mit einer Handvoll Leute zuerst die Kantonalpartei, dann Bezirksparteien und anschliessend Ortssektionen auf. Unsere erste Begegnung war im April 1992 im Schwarzen Adler in Gossau, in dem sich einige wenige Interessierte für die Vorbereitungen zur Gründung versammelten. Mit dabei, Hans Uhlmann, der damalige Schweizerische Parteipräsident und eben Albert Schwarzmann.

Albert Schwarzmann war als Geschäftsmann prädestiniert, die Geschicke der SVP zu leiten. So repräsentierte er geradezu beispielhaft die so erfolgreiche Mischung der politischen Positionen, die die SVP schweizweit so erfolgreich gemacht hat. Man würde diese Mischung wohl mit den zwei Worten Liberal-konservativ umschreiben. Liberal in wirtschafts- und finanzpolitischen Positionen, konservativ, wenn es um die Werte und Wurzeln unserer Schweiz ging. So war Albert Schwarzmann der damals erste und einzige SVP Gemeinderat im Kanton (in Wittenbach), später verpasste er zwar den Sprung nach Bern, wurde aber problemlos ins kantonale Parlament gewählt, wo er später auch zum Fraktionspräsidenten mutierte.

Von Beginn weg, prägte Albert Schwarzmann so den Kurs der Partei und positionierte die SVP im kantonalen Par-

ler Mandatsträger der Autopartei und heute stellt die SVP 40 von 120 Sitzen, hat kantonsweit einen unerreichten Wähleranteil.

Albert Schwarzmann hat die St. Galler Partei als noch junges Pflänzchen auch innerhalb der schweizerischen Partei positioniert. Der Draht zu Hans Uhlmann war kurz, die Verbindung zu Christoph Blocher schnell hergestellt, Walter Frey war stets zur Stelle, all dieser Flankenschutz war mit einem Unternehmer an der Spitze einfacher zu bewerkstelligen.

**«Es war in seinem Wirken selbstlos und ansteckend.»**

Albert Schwarzmann hat uns für immer verlassen. Seine Verdienste für die SVP des Kantons St. Gallen indes werden prägsam bleiben. Was bleibt ist auch grosse Dankbarkeit. Dankbarkeit gegenüber seinem selbstlosen Schaffen, aber auch Dankbarkeit gegenüber seiner Frau Els und der ganzen Familie für ihr Verständnis, die Unterstützung und manchmal auch Nachsicht gegenüber seinem zeitraubenden Engagement für unsere Partei. Es war in seinem Wirken selbstlos und ansteckend.

Danke Albert. ■



**Toni Brunner**  
Nationalrat

## Impressum

**Herausgeberin**  
SVP Kanton St. Gallen

**Redaktion**  
Esther Friedli, Ivan Louis

**Inserate**  
SVP Kanton St. Gallen  
9000 St. Gallen  
Tel 071 910 12 90  
E-Mail: sekretariat@svp-sg.ch  
www.svp-sg.ch

**Erscheinung**  
4 x im Jahr mit SVP Klartext  
14. September 2017

**Auflage**  
3500 Exemplare

**«Es war seine tiefste Überzeugung, sich in diesen schicksalhaften Jahren selber aktiv für die Freiheit und Selbstbestimmung unseres Landes einzusetzen.»**

bestimmung, die direkte Demokratie, Unabhängigkeit und die bewaffnete Neutralität. Von diesen Werten war Albert Schwarzmann tief überzeugt und bereit, überdurchschnittlich viel Freizeit, ja fast schon sein Leben zu verschreiben.

lament. Die SVP begann 1996 aus dem Stand mit 14 Kantonsräten, wuchs und wuchs. Das an der Gründungsversammlung herausgegebene Ziel von 10% Wähleranteil in 10 Jahren wurde bei weitem übertroffen. Die Expansion kipfelte im Massenbeitritt praktisch al-

# Aus der Kantonsratsfraktion

Der Kantonsrat des Kantons St. Gallen wird sich vom 18. bis 20. September zur ordentlichen Septembersession treffen. Für die SVP sind zwei Themen sehr wichtig: Das Ratsreferendum bei der Sanierung des Theaters St. Gallen, damit die Stimmbürger darüber entscheiden können und die Einmaleinlage in die Pensionskasse der Staatsangestellten.

von *Michael Götte, Kantonsrat, Fraktionspräsident SVP Kanton St. Gallen*

## Sanierung Theater St. Gallen muss vors Volk

Der Kantonsrat hat die Vorlage zur Erneuerung und Umbau des Theaters St. Gallen in der Junisession beraten. Acht Jahre nach Übernahme des Theaters von der Stadt St. Gallen muss der Kanton rund 50 Mio. Franken in die Erneuerung und den Umbau investieren und will dies dem Volk nicht vorlegen. Die Regierung begründet dies damit, dass über 40 Millionen Franken gebundene Ausgaben im Sinn von Unterhalt seien und daher nicht neue Kosten. Die SVP-Fraktion ist klar der Meinung, dass eine Sanierung eines Gebäudes in einem solchen Umfang zwingend vors Volk muss. Die SVP-Fraktion hat in der Beratung des Geschäftes in der Junisession bereits einen Rückweisungsantrag, eingebracht. Leider wurde dieser Antrag von den anderen Fraktionen nicht unterstützt. Die SVP fordert nun im Hinblick auf die Verabschiedung in der Septembersession eine Volksabstimmung und wird das Ratsreferendum ergreifen. Bei einem erfolgreichen Ratsreferendum (40 Mitglieder müssen dies unterstützen), wird das Volk über die Sanierung abstimmen können.

**«Bei einem erfolgreichen Ratsreferendum wird das Volk über die Sanierung abstimmen können.»**

## Dank SVP Einmaleinlage in die Pensionskasse nochmals seriös geprüft

Die Regierung hat dem Kantonsrat eine Vorlage zugeleitet, die eine Einmaleinlage in die Pensionskasse für das Staatspersonal im Umfang von 200 Millionen Franken fordert. Dies, nachdem das



Die Kantonsratsfraktion der SVP Kanton St. Gallen nach der Fraktionssitzung vom 11. Februar 2017 in Tufertschwil

St.Galler Stimmvolk im Juni 2013 der Verselbständigung der Pensionskasse zugestimmt und dabei fast 300 Millionen Franken für die Ausfinanzierung genehmigt hat. Nur vier Jahre später sollen die Steuerzahler erneut bezahlen da der ursprüngliche Betrag aus heutiger Betrachtung zu tief war. Die SVP-Fraktion hat in der Aprilsession erwirkt, dass das Geschäft nochmals in die Finanzkommission zurückging und in den letzten Wochen nun dort seriös und mit allen Details bearbeitet wurde. So wurden verschiedene Abklärungen getätigt und Experten angehört. Die Finanzkommission schlägt nun vor, 128 Millionen Franken einzuwerfen. Die-

ser Betrag ist immer noch sehr hoch, aber der Kanton ist in seiner Rolle als Arbeitgeber auch in der Pflicht. Die SVP erwartet von den Verantwortlichen der Pensionskasse jedoch, die Kasse umsichtig zu führen, dass keine weiteren Forderungen entstehen.

Der Kantonsrat wird in der Septembersession viele weitere Geschäft wie die Neustrukturierung der Fachhochschulen beraten. Noch offen ist, ob die Regierung endlich ihre Antwort auf unsere in der Aprilsession eingereichte Motion «Inländervorrang für kantonale Stellen» veröffentlicht. Wir fordern mit dieser Motion die Schaffung der notwendigen gesetzlichen Grundlagen, um auf dem Arbeitsmarkt einen Inländervorrang für Stellenbesetzungen bei der kantonalen Verwaltung und öffentlich-rechtlichen Einrichtungen einführen zu können. Wenn schon das nationale Parlament den Volksentscheid zur Masseneinwanderung nicht umsetzen wollte, sollte der Kanton den nötigen Spielraum ausnutzen und selber aktiv werden. ■



**Michael Götte**  
Fraktionspräsident



**dirim**  
AKTUELL

## MOBILER WEIDEUNTERSTAND COVER ALL

sehr stabile Ausführung · auch bei Schnee geeignet · optimaler Wetterschutz · flexibel einsetzbar

**Dirim AG** · Oberdorf 9a · CH-9213 Hauptwil · [www.dirim.ch](http://www.dirim.ch) · [info@dirim.ch](mailto:info@dirim.ch) · T+41 (0)71 424 24 84